

Inhalt

Vorwort . . .	9
Dank . . .	11
Psychoanalyse und Naturwissenschaft: Freunde oder Verwandte? . . .	13

Teil 1 Gesundheit und Krankheit

Die Vorstellung eines gesunden Individuums . . .	23
Schöpferisch leben . . .	43
<i>Sum</i> , Ich bin . . .	61
Das Konzept eines falschen Selbst . . .	73
Der Wert der Depression . . .	80
Aggression, Schuld und Wiedergutmachung . . .	90
Delinquenz als Zeichen von Hoffnung . . .	100
Verschiedene Formen der Psychotherapie . . .	111
Heilung . . .	122

Teil 2 Die Familie

Der Beitrag der Mutter zur Gesellschaft . . .	135
Das Kind in der Familiengruppe . . .	141
Wie Kinder lernen . . .	156
Unreife bei Jugendlichen . . .	165

Teil 3 Reflexionen über die Gesellschaft

Denken und das Unbewußte . . .	187
Der Preis, den wir zahlen, wenn wir die Ergebnisse der psychoanalytischen Forschung ignorieren . . .	190
Apropos Feminismus	203
Die Pille und der Mond . . .	216
Eine Diskussion über Kriegsziele . . .	234
Berliner Mauern . . .	247

Freiheit . . .	255
Einige Gedanken	
zur Bedeutung des Wortes »Demokratie« . . .	267
Der Ort der Monarchie . . .	290
Register . . .	300